

Bericht über den Prolog zum Kriens-Eigenthal Historic am Sonntag, 16.9.2018

Vor genau 50 Jahren starteten 250 Piloten aus ganz Europa zum letzten von 7 Bergrennen im Eigenthal. Grund genug, diesen Anlass bald wieder aufleben zu lassen. Unter dem Siegel #Kulturerbe2018 wurde zu einem Prolog gestartet, der zu einen Triumphzug wurde. Einhundert Veteranenfahrzeuge und deren häufig im Stil ihrer Fahrzeuge bekleideten Besatzungen trafen sich am Vormittag im Verkehrshaus in Luzern, wo Direktor Martin Bütikofer den kulturellen Wert der Fahrzeuge und der Mobilität an und für sich hervorhob. Die Kulisse der Verkehrshalle gab den würdigen Rahmen zu dieser Veranstaltung, zu der OK-Präsident Peter W. Ottiger, Vicepräsident der ACS-Sektion Luzern, Ob- und Nidwalden, die Teilnehmer herzlich begrüßte.

Durch den Haupteingang des Verkehrshauses verschob die Kolonne nach Kriens, wo das Museum im Bellpark besichtigt wurde. Dort findet sich aktuell eine sehenswerte Bilderausstellung über die Eigenthaler Rennen in den Zwanziger- und Sechzigerjahren. Bei einem offerierten Apéro mit Häppchen beleuchtete Regierungsrat Paul Winiker die grosse Bedeutung dieser Rennen für Kriens, den Kanton Luzern und die gesamte Schweiz. Ehemalige Teilnehmer, nationale Sportgrößen und viele Vertreter aus der lokalen, kantonalen und nationalen Politik waren ebenso vor Ort wie potentielle Sponsoren und Unterstützer.

Dann folgte die Fahrt auf der historischen Strecke von Obernau nach Eigenthal, wobei die enge und kurvenreiche Strasse natürlich mit Postauto, Radfahrern und Sonntagsausflüglern geteilt wurde. Im Holderchäppeli wurden wir von drei historischen „Rundhaubern“ der Luzerner Feuerwehr begrüßt und mit Löschwasser versorgt. Das äusserst zahlreich aufmarschierte Publikum war froh gelaunt, bestaunte und begrüßte wohlwollend die historischen Fahrzeuge auf der ganzen Strecke. Eine kurze Vorstellung der passierenden Fahrzeuge hat grosse Begeisterung ausgelöst.

Zum Abschluss trafen sich die Teilnehmer im ebenfalls historischen Hotel Hammer, wo die Fahrzeuge auf einer Wiese ausgestellt wurden und wiederum viel Publikum und eine grosse Schar von Medienschaffenden anzog. Tele 1 berichtete noch am Abend über den gelungenen Prolog. Juliana Hammer vom Hotel Hammer verköstigte die Teams mit einem feinen Lunch im englischen Stil, der bei schönstem Herbstwetter auf der sonnigen Terrasse kredenzt wurde. Die Sonne war längst verschwunden, als die letzten Oldtimer sich auf den Heimweg machten.

Ein wahrlich würdiger und feiner Anlass – ein toller Auftakt zum Eigenthal-Historic in einem Jahr!

Bernhard Taeschler

17.9.2018